

Neubau Reservoir Königshof

Ausgangslage

Druckhaltung und Wasserspeicherung der «unteren Zone Solothurn» erfolgen heute mit dem 1929 gebauten Reservoir Gisihubel und dem 1880 erstellten und 1930 erweiterten Reservoir Steingrube. Beim Reservoir Steingrube besteht kurzfristig und beim Reservoir Gisihubel mittelfristig Sanierungsbedarf. Zudem ist gemäss der rechtsgültigen Generellen Wasserversorgungsplanung Solothurn das vorhandene Speichervolumen in der «unteren Zone Solothurn» zu klein.

Im Rahmen einer Studie wurde im Oktober 2007 aufgezeigt, dass eine Sanierung mit Reservoirerweiterung weder wirtschaftlich noch betrieblich sinnvoll ist. Als Bestvariante wurde der Verbund mit der benachbarten Wasserversorgung Zuchwil erkannt. Dieser sieht eine gemeinsame Druckzone «Solothurn untere Zone – Zuchwil» vor, die durch das bestehende Reservoir Bleichenberg in Zuchwil, sowie ein neu zu erstellendes Reservoir im Gebiet Königshof versorgt wird. Die beiden alten Reservoirs Gisihubel und Steingrube werden ausser Betrieb genommen.

Das Reservoir Königshof

Um eine geplante Druckzone «Solothurn untere Zone – Zuchwil» hydraulisch optimal zu versorgen, muss das neue Reservoir Königshof dieselbe Wasserspiegelhöhe wie das Reservoir Bleichenberg aufweisen und deshalb auf 500 m.ü.M. liegen. Damit vereinfacht sich der Betrieb der Anlage wesentlich, da sich die Niveaus in beiden Reservoirs ohne Fremdeingreifen selbst regulieren und nicht gegeneinander abgeriegelt werden müssen.

Folgende Beurteilungsaspekte wurden gemeinsam mit den betroffenen Amtsstellen in die Standortsuche einbezogen:

- Wasserspiegelhöhe
- Orts- und Landschaftsbild
- Landwirtschaft, Fruchtfolgeflächen
- Walderhaltung
- Wirtschaftlichkeit (Baukosten, Baugrund, Nähe zu bestehenden Hauptleitungen)

Das geplante Reservoir Königshof liegt im Wald östlich des Patriziersitzes Königshof, auf GB Rüttenen Nr. 790. Da das Königshof-Ensemble geschützt ist, verlangten das Amt für Raumplanung und die Fachstelle Heimatschutz, dass zwischen dem Königshof und dem Reservoir ein möglichst breiter Waldsaum als Sichtschutz bestehen bleibt.

Zur Realisierung des Projektes müssen insgesamt 3'440 Quadratmeter Wald gerodet werden, davon 3'130 Quadratmeter temporär und 310 Quadratmeter definitiv. Die Ersatzaufforstungen für die temporäre Rodung erfolgt an Ort und Stelle, für die definitive Rodung wird in Subingen eine entsprechende Ersatzfläche aufgeforstet.

Das neue Reservoir Königshof wird 51 Meter lang und 26 Meter breit. Zwei Kammern werden 5'000 Kubikmeter Wasser fassen, davon 4'000 Kubikmeter Trinkwasser und 1'000 Kubikmeter Löschwasserreserve.

Projektverlauf bis zur Baubewilligung

2009-2015	Evaluation möglicher Standorte und Erstellung der Teilrevision Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) Solothurn für den Neubau des Reservoirs Steingrube. In einer internen Interessensabwägung gibt der Kanton Solothurn dem Standort im Wald östlich des Patriziersitzes Königshof den Zuschlag.
2015	Öffentliche Auflage auf der Gemeindeverwaltung Rüttenen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilrevision der GWP Solothurn «Neubau des Reservoirs Steingrube». • Bauprojekt «Neubau Reservoir Königshof» • Rodungsgesuch
2015-2019	Eine Einsprache geht ein, wird von der Gemeinde abgewiesen. Die Einsprecher ziehen weiter vor den Regierungsrat, der die Einsprache ebenfalls zurückweist. Auch vor Verwaltungsgericht scheitert die Einsprache, woraufhin im Sommer 2019 die Teilrevision der GWP Solothurn genehmigt sowie das Bauprojekt und das Rodungsgesuch bewilligt wird.

Voraussichtlicher Zeitplan

März 2020	Waldrodung
Ab Juni 2020	Erdarbeiten
Ab November 2020	Leitungsbau
Ab Dezember 2020	Rohbau Reservoir
Ab Juni 2021	Ausbau Reservoir
April 2022	Inbetriebnahme

